

„Die Unterteilung der Reihen der Übergangselemente.“ (Vorgetragen von W. Biltz, Hannover.) — H. Falkenhagen und W. Fischer, Köln: „Zur elektrostatischen Theorie der Frequenzabhängigkeit der Ionenbeweglichkeiten und der Dielektrizitätskonstanten in gemischten Lösungen starker Elektrolyte.“ — E. Abel, H. Schmid und W. Sidon, Wien: „Zur Kinetik der Diazotierung. I.“ (Vorgetragen von E. Abel.) — R. Fricke, Greifswald: „Periodische Fällungen in nicht-kolloiden Medien.“ (Nach Versuchen zusammen mit J. Lüke und K. Meyring.) — B. Bruž, Riga: „Thermodynamische Behandlung stationärer Systeme.“ — W. Kohlešchütter, Freiburg i. Br.: „Anwendung der Wasserstoffperoxyd-Zersetzung bei der Untersuchung kompakt-disperser Stoffe.“ — P. Dolch, Brunsbüttelkoog: „Über ein thermodynamisches Maß für die Wirksamkeit von Katalysatoren.“ — O. Heusler, Marburg/Lahn: „Gitterstruktur und Ferromagnetismus der Mn-Al-Cu-Legierungen.“ 2. Teil: „Magnetische und elektrische Untersuchungen.“ — Fr. Hein, Leipzig: „Leitfähigkeit und Zustand von Elektrolyten in Metallalkylen.“ — O. Werner, Berlin-Dahlem: „Über die Gasabgabe bearbeiteter Metalle.“ — R. Suhrmann, Breslau: „Untersuchungen im ultravioletten Absorptionsspektrum über die Beeinflussung des Wassers durch H- und OH-Ionen in hochkonzentrierten Säuren und Laugen.“ — G. Herzberg und R. Kölsch, Darmstadt: „Die Ultravioletabsorption der Aminogruppe ( $-NH_2$ ) und anderer Gruppen in einfachen Molekülen im Gaszustand.“ — E. Pietsch, Berlin: „Bildung von Metallhydriden durch atomaren Wasserstoff.“ (Unter Mitarbeit von F. Seufferling, W. Roman und H. Lehl.) — A. Reis und E. Glückauf, Wien: „Über eine neue Methode zur Untersuchung von Gasreaktionen unter Ausschluß von Wandwirkungen.“ — H. Cassel, Berlin: „Über Photoeffekt und Adsorption an der Grenze Wasser/Luft.“ (Nach Messungen von E. Engelhardt und E. Tohmfor.) — F. Tödt, Berlin: „Die Ionenaktivität bei extrem hohen Konzentrationen.“ — O. Redlich, Wien: „Beziehungen zwischen den Raman-Spektren verschiedener Halogenide.“ — W. Schenk (mit H. Cordes), Frankfurt a. M.: „Darstellung und chemische Eigenschaften des Schwefelmonoxyds.“ — H. Cordes (mit W. Schenk), Frankfurt a. M.: „Über ein Absorptionsspektrum des Schwefelmonoxyds.“ — R. M. Fuoss, Providence, U.S.A.: „Leitfähigkeit in Lösungsmitteln sehr kleiner Dielektrizitätskonstante.“ — P. Günther (mit H. Tittel), Berlin: „Die Bildung von Silber in der photographischen Schicht unter dem Einfluß von Röntgenstrahlen.“

### Verein deutscher Eisenhüttenleute.

Hauptversammlung in Düsseldorf am 13. Mai 1933.

Dr.-Ing. P. Bardenheuer, Düsseldorf: „Über die metallurgischen Vorgänge im Siemens-Martin-Ofen.“ — Prof. Dr. phil. F. Wever, Düsseldorf: „Röntgenprüfung von Eisen und Stahl.“ — Dr.-Ing. K. Hofer, Düsseldorf: „Korrosionserscheinungen in Hochdruckanlagen.“ — Dr.-Ing. R. Mooshake, Düsseldorf: „Die technische und betriebswirtschaftliche Entwicklung des Mannesmann-Rohrwalzverfahrens.“ — Dr.-Ing. F. Kocks, Düsseldorf: „Über neuere Entwicklung von Rohrwalzverfahren.“ — Direktor Dipl.-Ing. M. Roeckner, Mülheim-Ruhr: „Ein Sonderverfahren zum Aufwalzen großer Rohre.“ — Dr.-Ing. Dr. mont. e. h. O. Petersen, Düsseldorf: „Der heutige Stand der Eisenindustrien der Welt.“ — Prof. Dr. phil. E. Spranger, Berlin: „Zur geistigen Lage der Gegenwart.“

## PERSONAL- UND HOCHSCHULNACHRICHTEN

(Redaktionschluß für „Angewandte“ Mittwochs,  
für „Chem. Fabrik“ Sonnabends.)

Dr. O. Linde, emerit. o. Prof. der Pharmakognosie an der Technischen Hochschule Braunschweig, feierte am 27. April seinen 75. Geburtstag.

Verliehen: Dr.-Ing. H. Reiher, Priv.-Doz. für technische Physik an der Technischen Hochschule München, die Amtsbezeichnung eines a. o. Prof.

Ernannt wurden: Generalmajor Prof. Dr.-Ing. Dr. phil. h. c. K. Becker zum Honorarprofessor in der Fakultät für Allgemeine Wissenschaften der Technischen Hochschule Berlin und beauftragt, von S.-S. 1933 ab die allgemeine Heerestechnik in Vorlesungen und Übungen zu vertreten. — Geh. Medizinalrat Prof. Dr. W. Kolle, Direktor des Instituts für experimentelle

Therapie in Frankfurt a. M., zum Ehrenmitglied des Institute für Infektionskrankheiten „Robert Koch“ in Berlin. — Prof. Dr. J. Stark, früherer Ordinarius für Physik in Aachen, Greifswald und Würzburg, seit 1922 im Ruhestand in Großhesselohe bei München, als Nachfolger von Prof. Paschen zum Präsidenten der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt. — Prof. Dr. Wedekind, dem erst kürzlich der Lehrstuhl für Chemie an der deutsch-türkischen Hochschule in Ankara angeboten wurde, namens des Preussischen Staatsministeriums durch Erlass des preussischen Ministers für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung zum Hon.-Prof. in der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Göttingen. — Prof. Dr. L. Wolf, Leiter der physikalisch-chemischen Abteilung des Chemischen Instituts, zum Rektor der Universität Kiel an Stelle von Prof. Dr. Scheel. Prof. Dr. K. Winterfeld (Pharmazeutische Chemie und Nahrungsmittelchemie) wurde zum Senator der Universität Freiburg i. Br. gewählt.

Prof. Dr. W. Hieber, Stuttgart, wurde infolge Erkrankung von Prof. E. Wilke-Dörfurt vom Württ. Kultusministerium mit der Stellvertretung in der Leitung des Instituts für anorganische Chemie und anorganisch-chemische Technologie der Technischen Hochschule Stuttgart beauftragt.

Prof. Dr. F. Gerstenberg, Braunschweig, hat sein Amt als Vorsitzender des Reichsbundes Deutscher Technik niedergelegt; sein Nachfolger wurde Dipl.-Ing. Gottfried Feder.

Beurlaubt wurden bis auf weiteres: Von der Technischen Hochschule Aachen Dr. P. Levy, a. o. Prof. für organische Chemie; von der Universität Berlin Dr. B. Chajes, a. o. Prof. für soziale Hygiene, Mitglied des Reichsgesundheitsamtes, Direktor des sozialhygienischen Seminars, Prof. Dr. P. Rona, Leiter der chemischen Abteilung des Pathologischen Instituts, a. o. Prof. Dr. H. Pringsheim (Biochemie), Dr. H. Großmann, nicht beamteter a. o. Prof. (Wirtschaftschemie und Technologie); von der Universität Frankfurt a. M. Dr. W. Fraenkel und Dr. F. Mayer, beide a. o. Prof. für Chemie; von der Universität Göttingen Dr. M. Born, o. Prof. für Physik; von der Universität Münster Dr. H. Freund, Prof. der Pharmakologie.

Gestorben sind: F. Gerbl, Direktor der Vereinigten Farben- und Lackfabriken München, vor kurzem. — Patentanwalt Dr. W. Karsten, Berlin, seit 1896 Mitglied des Vereins deutscher Chemiker, vor kurzem.

Ausland. Ernann: Dr. phil. Dr. med. h. c. H. v. Euler-Chelpin, Prof. für Chemie an der Universität Stockholm, zum Ehrendoktor der Philosophischen Fakultät II der Universität Zürich aus Anlaß der Hundertjahrfeier. — Dr. W. Halden, Graz, von der naturwissenschaftlichen Gesellschaft „Société Philomathique de Paris“ zum korrespondierenden Mitglied für Österreich. — Dr. P. Karrer, Prof. der Chemie an der Universität Zürich, zum Ehrendoktor der Medizinischen Fakultät der Universität Breslau.

Berufen: Dr. Fr. Fischer, Vizedirektor bei Siemens & Halske, Berlin, zum o. Prof. für technische Physik an der Eidgen. Technischen Hochschule Zürich.

## NEUE BÜCHER

(Zu beziehen, soweit im Buchhandel erschienen, durch  
Verlag Chemie, G. m. b. H., Berlin W 35, Corneliustr. 3.)

Gluud's International Handbook of the By-Product Coke Industry. American Edition by D. L. Jacobson. 879 Seiten. Verlag Wilhelm Knapp, Halle/Saale 1932. Preis geb. RM. 63,50.

Gluuds Handbuch der Kokerei erschien in zwei Bänden in den Jahren 1927 und 1928. Es brachte eine erschöpfende Darstellung der Kokerei- und Nebenproduktindustrie Deutschlands und der übrigen europäischen Industrieländer. Die amerikanische Praxis war dagegen nur in untergeordnetem Ausmaße berücksichtigt worden. Diese Lücke wird nun von der vorliegenden amerikanischen Ausgabe des Werkes ausgefüllt. Die Herausgabe besorgte D. L. Jacobson, Chemieingenieur der Koppers Company in Pittsburgh (Pa.), unter Mitwirkung anderer Ingenieure dieser Gesellschaft. Es wurde ihr die revidierte deutsche Ausgabe zugrunde gelegt, die Dr. Thau ins Englische übersetzt hatte. Die beiden Teile des Gluud'schen Werkes sind in der amerikanischen Ausgabe in einem Band vereinigt. Das Buch gliedert sich in einen wissenschaftlichen und einen technischen Teil. Im wissenschaftlichen Teil wird